

366 Tage - 366 Geschichten

366 Tage Challenge 2024

Von Gedankenchaotin

Kapitel 94: 03.04.2024 - Start / starten

"Start der Etappe ist das Restaurant am Steinbruch. Wir werden den Steinbruch komplett durchqueren und auch den angrenzenden Wald. Die Route erstreckt sich über mindestens fünfzehn Kilometer, bis wir unser Ziel erreichen. Wer doch noch aussteigen und der Wanderung nicht beiwohnen will, hat heute die Gelegenheit dazu. Morgen früh treffen sich alle, die dabei sind, am Restaurant"

Die Stimme eines grauhaarigen Mannes hallte durch den Raum und Fred biss sich sofort auf die Lippen. Eigentlich war er bislang bei jeder Wanderung dabei gewesen und den Steinbruch wollte er unbedingt durchqueren, aber seit gestern abend plagten ihn schreckliche Rückenschmerzen und er bezweifelte, dass er dem Marsch von fünfzehn Kilometern wirklich gewachsen sein würde.

Dennoch gab er sich keine Blöße und unterdrückte den Drang, seinen Arm zu heben. Es meldeten sich zwar noch ein paar Teilnehmer, die morgen nicht dabei sein würden, aber er wollte unbedingt dabei sein.

Ihre Gruppe bestand aus mindestens dreißig Leuten, wobei nicht alle regelmäßig bei allen Wanderungen dabei waren, aber es gab eine Art Grundgerüst von zehn Mitgliedern, die bislang jede Wanderung vollzogen hatten.

Und dazu gehörte auch er.

"Super, dann treffen wir uns alle morgen früh um acht am Restaurant. Und denkt daran, für alle Wetterverhältnisse gewappnet zu sein", erklang erneut die Stimme des Grauhaarigen, woraufhin Fred seinen Blick in dessen Richtung wandte. Er kannte Boris durch die Arbeit und obwohl der Grauhaarige mindestens fünfzehn Jahre älter war als er, hatten sie sofort auf einer Wellenlänge gelegen. Boris war es auch gewesen, der ihn in diese Gruppe geholt hatte und seitdem hatten sie schon etliche Wanderungen vollzogen. Sogar im Ausland waren sie gewesen.

"Fred? Ist alles okay?" Als Boris' Stimme jetzt zu ihm durchdrang, nickte er direkt und erhob sich von dem Stuhl, auf dem er die ganze Zeit gesessen hatte.

"Klar, wir sehen uns morgen", wiegelte er schnell ab und huschte aus dem Raum, noch bevor Boris ihn aufhalten konnte.

Obwohl er schon wieder Rückenschmerzen bekam, eilte er den Gang entlang nach draußen und auch die Straße entlang. Sein Ziel war die örtliche Apotheke, in der er die Frau hinter dem Ladentisch sofort nach einem wirksamen Mittel gegen Rückenschmerzen fragte.

"In erster Linie kann ich ihnen Tabletten oder Salben empfehlen, aber wenn die Schmerzen gar nicht zu lindern sind, sollten sie einen Arzt aufsuchen", klärte ihn die

junge Frau auf, woraufhin er nickte.

“Das weiss ich, aber ich werde es vorerst mit ihren Tabletten und Salben versuchen. Und vielleicht noch mit den Wärmepflastern dort”, antwortete Fred und kaufte gleich zwei Packungen davon, nachdem er sie auf einem Regal in der Nähe des Ladentisches entdeckt hatte.

Er bezahlte die Sachen und verabschiedete sich knapp, bevor er mit den Sachen nach Hause lief.

Eine der Tabletten schluckte er gleich und ließ die Salbe über Nacht einwirken. Zusätzlich nutzte er eine Wärmflasche, wie die Apothekerin ihm das außerdem geraten hatte.

Und auch, wenn er sich am nächsten Tag ein bisschen besser fühlte, so nahm er die Tabletten dennoch mit und nutzte auch das Wärmepflaster an der Stelle, die so sehr geschmerzt hatte und stand pünktlich noch vor acht Uhr an dem Restaurant, an dem sie starten sollten.

Mit der Hoffnung, es würde alles gut gehen und sein Rücken würde die Wanderung ohne Probleme mitmachen.